

|                  |   |            |
|------------------|---|------------|
| Freiburg         |  |            |
|                  |  | Karlsruhe  |
| Ludwigsburg      |  |            |
|                  |  | Mannheim   |
| Reutlingen       |  |            |
|                  |  | Rottweil   |
| Schwäbisch Gmünd |  |            |
|                  |  | Weingarten |

# **Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRs)**

1. Februar 2021



Baden - Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

## Politikwissenschaft/Gemeinschaftskunde

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Leitideen/Leitgedanken</b></p> <p>Die Ausbildung für das Fach Gemeinschaftskunde befähigt Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter zur Planung, Durchführung und Evaluation eines lernwirksamen und kompetenzorientierten Politikunterrichts, der bei den Schülerinnen und Schülern politisches Wissen, die Fähigkeit zum eigenen politischen Urteil, zum politischen Handeln sowie politische Einstellungen und Orientierungen, beispielsweise Einstellungen zu den eigenen politischen Einflussmöglichkeiten oder Einstellungen zur Demokratie, fördert.</p> <p>Zu den Aufgaben der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Gemeinschaftskundeunterricht gehört es, ein angemessenes Verständnis der Funktionsbedingungen und der Funktionslogik demokratischer politischer Systeme zu vermitteln und Fragen und Probleme des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu behandeln. Dabei spielen die Spannungsfelder zwischen individueller Lebensgestaltung und gesellschaftlichen Erwartungen sowie zwischen Eigeninteressen und den Interessen anderer eine wichtige Rolle für den Unterricht.</p> <p>Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, die Haltungen von Toleranz und Akzeptanz sowie der Wille zur Kompromissfindung sind bedeutende Ziele des Gemeinschaftskundeunterrichts, zu deren Anbahnung die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter befähigt werden. Sie berücksichtigen dabei auch die Leitperspektiven und den Leitfaden Demokratiebildung.</p> <p>Auf der Grundlage politikwissenschaftlichen und politikdidaktischen Wissens gestalten die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter Gemeinschaftskundeunterricht. Sie lernen auch fächerübergreifende und außerschulische Unterrichtsangebote zu initiieren und zu gestalten, die zur Vermittlung der o. g. Kompetenzen beitragen. Dabei orientieren sie sich an den Grundsätzen des Beutelsbacher Konsens.</p> |   |
| <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ...</p>  | <p><b>Themen und Inhalte</b></p>  |
| <p>... sind mit den Zielen politischer Bildung vertraut, setzen sich kritisch mit ihnen auseinander und beziehen sie in ihre Unterrichtsplanung ein.</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Politische Urteilsfähigkeit</li> <li>– Politische Handlungsfähigkeit</li> <li>– Grundwerte demokratischer Ordnungen</li> <li>– Politische Selbstwirksamkeitsüberzeugungen</li> <li>– Reflexion der eigenen Lehrerpersönlichkeit vor dem Hintergrund der Ziele politischer Bildung</li> </ul>   |
| <p>... verfügen über politikwissenschaftliches Fachwissen und können dieses auf der Grundlage ihres curricularen Wissens unter didaktischen Gesichtspunkten strukturieren sowie in die Unterrichtsplanung integrieren.</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundbegriffe der Politikwissenschaft</li> <li>– Disziplinäre Gliederung</li> <li>– Methoden und Arbeitstechniken der Politikwissenschaft</li> <li>– Politikwissenschaftliche Forschungsbefunde</li> <li>– Bildungspläne, Kerncurriculum, Schulcurriculum; Niveaustufen</li> </ul>   |
| <p>... kennen fachspezifische Unterrichtsmethoden und -medien der politischen Bildung und können diese themenadäquat anwenden. (V)</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vielfalt des Methodenrepertoires</li> <li>– Mikro- und Makromethoden</li> <li>– Anwendung von Methoden mit Blick auf Ziele des Politikunterrichts</li> <li>– Kompetenter und zielführender Einsatz von Unterrichtsmedien</li> </ul>  |
| <p>... können lernwirksamen Politikunterricht planen, durchführen und reflektieren.</p>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bildungsplan</li> <li>– Stoffverteilungspläne</li> <li>– Formulierung von Lernzielen/einer didaktischen Perspektive</li> <li>– Analyse der Lernvoraussetzungen</li> <li>– Methodische und organisatorische Gestaltung von Lehr-Lernsequenzen</li> <li>– Qualitätsmerkmale eines lernwirksamen Gemeinschaftskundeunterrichts, unter Berücksichtigung einer heterogenen Schülerschaft</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| ... greifen auf aktuelle Konzeptionen der Politikdidaktik zurück und übertragen diese auf Lehr- und Lernarrangements in ihrem eigenen Unterricht. | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsstandards</li> <li>- Kontroversen der Politikdidaktik</li> <li>- Kompetenzdebatte in der Politikwissenschaft</li> <li>- Kompetenzorientiertes Lehren und Lernen</li> </ul>   |
| ... entwickeln ihr vernetztes Denken und können offene und interdisziplinäre Unterrichtsangebote planen, durchführen und reflektieren. (V)        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integrierende/vernetzende Methoden wie Projektarbeit, Interviews, Rollenspiele etc.</li> <li>- außerschulische Lernorte</li> <li>- Berücksichtigung der Leitperspektiven</li> <li>- Berücksichtigung des Leitfadens</li> <li>- Demokratiebildung</li> <li>- Formen fächerübergreifenden und vernetzten Unterrichts</li> </ul>  |
| ... können Schülerleistungen dokumentieren und beurteilen und setzen kompetenzorientierte Verfahren der Leistungsbeurteilung ein.                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Prüfungsaufgaben und Leistungstests unter Berücksichtigung der Heterogenität der Lerngruppe</li> <li>- Formen der prozessbezogenen Leistungsbeurteilung: Lerntagebuch</li> <li>- Portfolio, Entwicklungsberichte etc.</li> <li>- Berücksichtigung und Gewichtung der Kompetenzbereiche Wissen, Urteilskompetenz, methodische Fähigkeiten, Grenzen der Leistungsbeurteilung</li> <li>- Notenfindung und -bildung</li> </ul>  |
| <b>Vertiefung</b>   |   |
| ... entwickeln ihr vernetztes Denken und können offene und interdisziplinäre Unterrichtsangebote planen, durchführen und reflektieren.            | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische und fachdidaktische Ansätze im Umgang mit Extremismus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interventionskonzepte</li> <li>- konfrontative oder akzeptierende Modelle</li> <li>- Präventionsansätze</li> <li>- Kooperationsprojekte mit außerschulischen Partnerinnen/Partnern</li> </ul> </li> <li>- Notwendiges Fach- und Hintergrundwissen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Extremismusforschung</li> <li>- Rechtlicher Rahmen</li> </ul> </li> </ul> |
| ... verfügen über vertiefte Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Reflexion handlungs- und projektorientierter Makromethoden.              | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projekte</li> <li>- Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen/Partnern</li> <li>- außerschulische Lernorte (z. B. Gerichtsbesuche, Stadterkundungen, Parlamentsbesuche)</li> <li>- Planspiele</li> <li>- Dilemma-Methode</li> <li>- Realbegegnungen</li> </ul>   |
| ... verfügen über vertiefte Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Reflexion interdisziplinärer Unterrichtsvorhaben.                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetztes Denken</li> <li>- Interdisziplinäre Durchdringung geeigneter Themen, Inhalte und Phänomene</li> <li>- Multiperspektivität</li> </ul>  |